



Rechtsfähige öffentliche Stiftung des bürgerlichen Rechts

12.3.2007

Stiftung Ein bisschen mehr Wir und ein bisschen weniger Ich
Vorstand: Margit Quell, Hartfeldstr. 11, 82291 Mammendorf

Pressebericht - Jahresbericht 2006

Der Stiftungsgeber

Willi Hainzinger wurde am 18. Mai 1924 in der Schlossbergstraße 32 in Nannhofen als uneheliches Kind der Bürgermeisterstochter Rosina Drexler geboren. Zu der damaligen Zeit galt es für Frauen als große Schande, ein uneheliches Kind zu haben – und die Mütter sowie deren Kinder wurden entsprechend diskriminiert. Unter diesem „Makel“ hat Willi Hainzinger als Kind gelitten.

Noch als er über 70 Jahre alt war, erinnert er sich z. B. daran, wie er als Kind als „Bankert“ und „Bastard“ beschimpft wurde – und auch daran, dass er aufgrund seiner vorehelichen Geburt nicht als Ministrant zugelassen wurde. Dass seine Mutter trotz der Anfeindungen fest zu ihm hielt und ihn nicht zu Pflegeeltern oder ins Heim gab, wie es damals andere Mütter unehelicher Kinder aus Not taten, hat Willi Hainzinger ihr niemals vergessen.

Willis Mutter heiratete später den Landwirt Leonhard Hainzinger, der Willi seinen Namen erteilte. Willi Hainzinger besuchte die Volksschule in Mammendorf und war ein guter Schüler. Anschließend begann er eine Lehre als Mechaniker.

Kurzchronik der Stiftung „Ein bisschen mehr Wir und ein bisschen weniger Ich“

Vorbereitungen zur Stiftungsgründung:

Willi Hainzinger verfasste bereits im August 1986 ein erstes Testament, in dem er sein Vermögen in einen „Fonds der Armen“ einbringen und das Haus in der Schlossbergstrasse in ein Alten- und Pflegeheim umwandeln wollte. Als Testamentsvollstrecker hatte er damals schon Günther Mörtl eingesetzt.

Diese erste Stiftungs-Idee veränderte sich im Laufe der Zeit, denn im persönlichen Umfeld von Willi Hainzinger lebten immer mehr alleinerziehende Mütter mit ihren Kindern. Deren Nöte und Probleme bekam Willi Hainzinger hautnah mit. Vielleicht fühlte Willi Hainzinger sich an seine eigene Kindheit erinnert – jedenfalls setzte er sich schon damals mit dem Gedanken auseinander, eine Stiftung für Alleinerziehende zu gründen, wusste aber noch nicht so recht, wie er dies bewerkstelligen könnte.

Willi Hainzinger wandte sich dann an Günther Mörtl und Bärbel Oumard und bat um Hilfen zur Klärung der Stiftungsmöglichkeiten in Bezug auf Alleinerziehende.

Rechtsfähige öffentliche Stiftung des bürgerlichen Rechts

Unterstützung von Alleinerziehenden in Nannhofen, Mammendorf und Umgebung

Vorstand: Margit Quell, 82291 Mammendorf

Telefon 08145-6124, Telefax 08145-6125

Bankverbindung: Sparkasse Fürstenfeldbruck, BLZ 700 530 70
Zweigstelle Mammendorf, Konto Nr. 1633007

Email: vorstand@ebmw-mammendorf.de

www.ebmw-mammendorf.de

Zwischen 1989 und 1997 erfolgten dann viele Beratungen, die am 6.9.1997 zu dem von Willi Hainzinger handschriftlich verfassten Testament führten, in dem er die Errichtung der Stiftung „**Ein bisschen mehr Wir und ein bisschen weniger Ich**“ verfügte. Teil des Testaments war die von Willi Hainzinger gutgeheißene und unterschriebene Stiftungssatzung. Am 28.10.1998 versah er das Testament mit einem Zusatz, dass die Stiftung „EBMW“ die Alleinerbin sein sollte.

Damit war die Gründung der Stiftung „Ein bisschen mehr Wir und ein bisschen weniger Ich“ von Testaments wegen vorbereitet.

Willi Hainzinger war kurz nach der Testamentsfestsetzung noch im Jahr 1997 plötzlich schwer erkrankt. Eine Operation verlief erfolgreich und er erholte sich relativ schnell. Einige Zeit später trat eine andere, schwere Krankheit auf, die viele Krankenhausaufenthalte nötig machte.

Willi Hainzinger verstarb am 20. Januar 2002 in einer Klinik.

Am 23.9.2002 wurde Günther Mörtl vom Nachlassgericht des Amtsgerichts Fürstfeldbruck zum Testamentsvollstrecker ernannt.

Günther Mörtl beauftragte umgehend Ingrid Kreitmayr Bärbel Oumard, den Nachlass, der sich im Haus, in den Garagen und der Gartenhütte befand, zu sichten und zu dokumentieren. Frau Kreitmayr und Frau Oumard fanden sich hier vor einer nur schwer zu lösenden Aufgabe wieder. Als verzweifelte Aufräumerinnen und Dokumentatorinnen wurden sie mit der jahrzehntelangen Sammelleidenschaft der Familien Drexler und Hainzinger konfrontiert. Dabei galt es, aus den vielen vorhandenen Gegenständen die historisch interessanten oder etwas werthaltigen Gegenstände zu bergen, zu fotografieren und zu katalogisieren. Alle Vermögensgegenstände (Kapital und Immobilien) wurden in das Stiftungskapital eingebracht.

Am **30.9.2003** wird die Stiftung „**Ein bisschen mehr Wir und ein bisschen weniger Ich**“ als öffentliche Stiftung des bürgerlichen Rechts gem. §§ 80, 81 des Bürgerlichen Gesetzbuches als rechtsfähige Stiftung anerkannt.

Günther Mörtl war noch von Willi Hainzinger als 1. Vorstand eingesetzt worden. In das Kuratorium wurden Bürgermeister Hans Thurner als erster Vorsitzender, Pfarrer Michael Schlosser als zweiter Vorsitzender und Bärbel Oumard als Schriftführerin berufen.

Die Stiftungsleitung heute:

Vorstand:

1. Vorsitzende Margit Quell, Sozialreferentin des Gemeinderats Mammendorf
2. Vorsitzende Aline Vieracker,

Kuratorium:

1. Bürgermeister Hans Thurner
 2. Pfarrer Wolfgang Huber
- Schriftführerin Ingrid Wolfstädter

Jahresbericht 2006 der Stiftung EBMW

Wechsel im Kuratorium :

Frau Oumard ist nach langjähriger, intensiver Aufbauarbeit aus persönlichen Gründen als Schriftführerin und als Kuratoriumsmitglied zurückgetreten.

Rechtsfähige öffentliche Stiftung des bürgerlichen Rechts

Unterstützung von Alleinerziehenden in Nannhofen, Mammendorf und Umgebung

Vorstand: Margit Quell, 82291 Mammendorf

Telefon 08145-6124, Telefax 08145-6125

Bankverbindung: Sparkasse Fürstfeldbruck , BLZ 700 530 70
Zweigstelle Mammendorf, Konto Nr. 1633007

Email: vorstand@ebmw-mammendorf.de

www.ebmw-mammendorf.de

Bei der Kuratoriumssitzung am 24.04.2006 wurde Frau Wolfstädter in geheimer, schriftlicher Wahl zu ihrer Nachfolgerin bestellt.

Rücktritt des bisherigen 1.Vorstands Herrn Mörtl in der Kuratoriumssitzung am 02.12.2006:

Auf eigenen Wunsch tritt Herr Mörtl als 1. Vorstand zurück.

Herr Mörtl bedankte sich bei allen Mitgliedern des Kuratoriums und dem stellvertretenden Vorstand für die Unterstützung und Mitarbeit. Im Rahmen einer würdigen Gedenkminute legte er die Verwirklichung der Idee und das Lebenswerk des Stifters als wichtigsten Leitfaden der Stiftung allen künftig Verantwortlichen ans Herz.

Herr Mörtl war grundlegend bei der Formgebung der Stiftung im Sinne des Stifters tätig.

Frau Quell stellte sich als einzige Kandidatin für das Ehrenamt des 1. Vorstands zur Verfügung. Sie wurde durch das Kuratorium in geheimer, schriftlicher Wahl zum 1. Vorstand bestimmt und nahm die Wahl an.

Als zweite Vorsitzende stellte sich Frau Aline Vieracker zur Verfügung. Sie wurde vom Kuratorium am 29. Januar 2007 einstimmig gewählt.

Erstellung Flyer

Die Stiftung stellt sich seit kurzem nicht nur im Rahmen der Home Page im Internet (Adresse: www.ebmw-mammendorf.de) vor, sondern auch auf einem Flyer.

Dieser informiert über die durch die Stiftung wahrgenommenen Aufgaben und enthält konkrete Informationen z.B. zur Antragstellung.

Leihgaben an den Jexhof

Die aus dem Nachlass des Stifters stammenden zum Teil sehr wertvollen Gegenstände sind dem Jexhof zur Verfügung gestellt worden.

So kann man dort bereits die „Brautkrone“ aus dem Stiftungsnachlass bewundern.

Die durch den Jexhof nicht angenommenen Gegenstände wurden an die Gemeinde Mammendorf übergeben. Über die weitere Verwendung soll im Jahr 2007 entschieden werden.

Stammtisch- Info – Treffs im Jahr 2006

Im Jahr 2006 haben acht Info Treffs (Stammtische) für Alleinerziehende stattgefunden. Obwohl die Teilnehmerzahl nicht den gewünschten Erfolg erzielt hat, so sind doch die Treffen für einzelne Alleinerziehende eine wichtige Gelegenheit soziale Kontakte zu knüpfen. Daher werden auch im Jahr 2007 diese Treffen angeboten, jedoch wird die Anzahl auf einmal pro Quartal reduziert.

Die Treffen sollen aufgrund der Interessensschwerpunkte in dem Themenkreis „Körper und Seele stärken“ stattfinden. Die Leitung wird für zwei Treffen von Frau Vieracker, für die beiden anderen Treffen jeweils von Frau Quell bzw. Frau Wolfstädter übernommen.

Rechtsfähige öffentliche Stiftung des bürgerlichen Rechts

Unterstützung von Alleinerziehenden in Nannhofen, Mammendorf und Umgebung

Vorstand: Margit Quell, 82291 Mammendorf

Telefon 08145-6124, Telefax 08145-6125

Bankverbindung: Sparkasse Fürstenfeldbruck , BLZ 700 530 70
Zweigstelle Mammendorf, Konto Nr. 1633007

Email: vorstand@ebmw-mammendorf.de

www.ebmw-mammendorf.de

Zusammenarbeit mit der Caritas Fürstenfeldbruck

Die Stiftung EBMW hat im Jahr 2004 eine Vereinbarung mit dem Caritas-Zentrum Fürstenfeldbruck getroffen, wonach die Bedürftigkeitsprüfung von Alleinerziehenden und die Vorschläge auf Unterstützung durch das Caritas-Zentrum Fürstenfeldbruck erfolgt.

Verkauf Schlossbergstrasse 32 in Nannhofen:

Das Kuratorium und der Stiftungsvorstand von EBMW hatten aufgrund der erheblichen Kosten, die die stiftungseigene Immobilie in absehbarer Zeit verursachen wird, deren Verkauf beschlossen.

Die vom Vorstand H. Mörtl bei der Stiftungsaufsicht der Regierung von Oberbayern beantragte Genehmigung für den Verkauf der Immobilie wurde erteilt.

Dabei wurde geschildert, welche Bemühungen die Stiftung unternommen hat, um für das Grundstück einen möglichst hohen Kaufpreis zu erhalten.

Die Gemeinde Mammendorf war der meistbietende Interessent und erwarb somit am 30.11.2006 das Anwesen in der Schlossbergstrasse 32.

Mitveräußert ist sämtliches Zubehör mit Ausnahme der umfangreichen Radio- und Fernsehgerätesammlung des Stifters.

Eine Teilfläche von 814 qm aus dem FlStNr.: 55 wurden an die Deutsche Bahn AG veräußert.

Somit besitzt die Stiftung EBMW keine Immobilien mehr.

Unterstützung von Alleinerziehenden durch die Stiftung im Jahr 2006

Über das Caritas-Zentrum Fürstenfeldbruck konnten Direkthilfen an bedürftige Alleinerziehende aus Mammendorf und näherer Umgebung ausbezahlt werden.

Die Stiftung gewährte Zuschüsse für Familienkarten für das Mammendorfer Freibad und Zuschüsse zum Büchergeld.

Vor Weihnachten wurden Weihnachtsbeihilfen inform von Einkaufsgutscheinen für Kinder von Alleinerziehenden in Mammendorf verteilt.

Im Pfarrheim Mammendorf fanden 8 Info-Treffs mit für Alleinerziehende mit folgenden Themen statt:

- 21.01.2006 „Stammtisch“
- 04.03.2006 „Hilfsangebote der Caritas“
- 01.04.2006 „Betreuungsangebote für Kinder“
- 06.05.2006 „Im Falle einer Trennung“ Sorgerecht, Umgangsrecht u.a. rechtliche Fragen mit einer Rechtsanwältin
- 01.07.2006 „Oasentag“ – Kraft tanken für den Alltag mit einer Diplompädagogin
- 02.09.2006 „Ferienstammtisch“
- 07.10.2006 „Auch die Kinder sind betroffen“
- 02.12.2006 „Zwischen Licht und Dunkel“ – eine Mitmachaktion im Advent

Rechtsfähige öffentliche Stiftung des bürgerlichen Rechts

Unterstützung von Alleinerziehenden in Nannhofen, Mammendorf und Umgebung

Vorstand: Margit Quell, 82291 Mammendorf

Telefon 08145-6124, Telefax 08145-6125

Bankverbindung: Sparkasse Fürstenfeldbruck , BLZ 700 530 70
Zweigstelle Mammendorf, Konto Nr. 1633007

Email: vorstand@ebmw-mammendorf.de

www.ebmw-mammendorf.de